

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 37

Artikel: An da Schönabergar
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Lebens empfindet. «Sav

strument im Sprachorchester einer Presse darstellt. Gelegentlich gelingt dem Schriftsteller die Spürbarmachung des inneren Gesichts eines Ereignisses, einer Landschaft, eines Festes, eines Fluges, das der rein journalistisch-objektiven Ausdrucksweise sich verschließt. So etwa wie die Zeichnungen von Charles Hug, der zu diesem Alpenflug ebenfalls eingeladen worden ist, diesem ikarischen Erlebnis eine Seite abgewonnen haben, die der unpersönlichen Kamera des Photoreporters verschlossen bleiben muß.

Festakt des Eisenbahnjubiläums, Ton-
hallaesaal, Presse-Balkon.

Journalist A: «Ich sött bimeid na gschwind go telefoniere, aber jetz stiißt denn grad em Offizielle sini Red.»

Journalist B: «Gang nu ruhig, es isch ja en offizielli Red.»

A: «Ebe drum!»

A. KLEB. GRAIN.

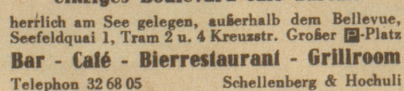
A.: «Weisch du nonig, was offizielli Rede sind? Da wartet me drifig Minute druf, daß er's jetzt denn sägi, und füt-zäh Minute lang merkt me, daß er's doch nid seif, und denn isch er fertig mit de Red.»

A: «Also, denn gangi go telefo-
niere.» AbisZ

Wer einstmals auf dem Sustenpaß,
Nach langem, schwerem Pusten saß,
Wird jetzt, wo dort sich Wagen toll'n,
Den Marsch zu Fuß vertagen wollen.

So, jez tuats as den öppa mit denna tschenta, nakata Maitla. Sie mahand no alli brava Aigenossa varuggt. I zum Beischpiel ha den öppa nitnu dr Azoorli agluagat . . . Wüssandsi, Sie zaichnand nemmli so ufregand wie dia neu Damamoda isch, dia mit ohni Aermal undda Rüschali zringalumma, woma immar in Versuachig khund, zluaga öb ma nit driniha qsähi!

W.S.



Apéritif der Optimisten
und Philosophen!

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

